

**Spender:** Privat  
**Datum:** 7.02.2024  
**Inventarnummer:** I1968  
**Standort:**  
**Objekt:** Schneider 3 Zoll Compact Floppy Disk  
**Modell:** CF2  
**Hersteller:** [Schneider Technologies AG, Türkheim, Deutschland](#)  
**Baujahr:** ab 1984  
**Seriennummer:**  
**Maße:** 100 x 80 x 5,2 (L/B/H)  
**Gewicht:** 30 g  
**Zusatzdoku:**

**Kommentar:**

Die Kapazität dieser Diskette beträgt 169 kB, bei 40 Spuren pro Seite.  
Amstrads eigenwillige Entscheidung für das 3-Zoll-Diskettenlaufwerk von Hitachi, als der Rest der PC-Industrie auf das 3,5-Zoll-Format von Sony umstieg, wird oft damit begründet, dass Amstrad in Asien eine große Lieferung von 3-Zoll-Laufwerken gekauft hatte.



Diese Datenträger wurden in einer Papierhülle oder einem harten Kunststoffgehäuse geliefert, das einer "Jewel"-Hülle für Compact Discs ähnelte. Das Gehäuse ist dicker und steifer als das von 3,5"-Disketten, und die verschiebbare Metallabdeckung zum Schutz der Medienoberfläche befindet sich im Inneren des Gehäuses und ist verriegelt, im Gegensatz zu

der einfachen externen Schiebeabdeckung der Sony-Version (in einigen Rezensionen wurde damals berichtet, dass man ohne Probleme darüber fahren konnte). Aus diesem Grund waren sie wesentlich teurer als die 5,25"- und 3,5"-Alternativen. Dies, zusammen mit den geringen Nennkapazitäten und der im Wesentlichen proprietären Natur, führte dazu, dass das Format eingestellt wurde, als

Abgesehen von Amstrads anderen 3"-Maschinen, dem PCW und dem ZX Spectrum +3 (von Amstrad nach der Übernahme des Spectrum von Sinclair hergestellt), waren die einzigen anderen Computersysteme, die sie verwendeten, der Sega SF-7000 und meist obskure und exotische CP/M-Systeme wie die Tatung Einstein- und Osborne-Maschinen.

Der Austausch dieser 3" Laufwerke ist nicht immer unproblematisch, da bei einigen dieser Maschinen die Laufwerke mit unterschiedlichen Pinbelegungen verbaut wurden.

obwohl mit der späteren Verfügbarkeit des PARADOS-Diskettenbetriebssystems 720k pro Diskette verfügbar wurden. (Es war möglich, CP/M Plus so zu patchen, dass es auch doppelseitige 80-Spur-Diskettenformate erkannte).